

Presseinformation

3. Februar 2003

Kommandoübergabe bei der 3. Panzergrenadierbrigade

Prokop: Beim August-Hochwasser viel geleistet

In der Raab-Kaserne in Mautern bei Krems fand am Freitag die feierliche Kommandoübergabe bei der 3. Panzergrenadierbrigade statt, an der auch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop teilnahm. „Die Soldaten unseres Bundesheeres und im Besonderen jene der 3. Panzergrenadierbrigade haben während des August-Hochwassers Übermenschliches geleistet“, erklärte Prokop. Die 3. Panzergrenadierbrigade kam dabei im Großraum Krems, im Kamptal, im nördlichen Waldviertel sowie in Tulln zum Einsatz. Einsatzleiter war der scheidende Kommandant Kurt Wagner, Oberstleutnant des Generalstabdienstes, der jetzt eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Verteidigungsministerium übernimmt. „Die Brigade errichtete insgesamt 7 Brücken mit einer Gesamtlänge von 340 Metern, sanierte 4 Stege und verbaute rund 100.000 Sandsäcke“, sagte Prokop. Täglich seien fast 3.000 Mann im Einsatz gewesen und hätten insgesamt 48.335 Tage geleistet. Prokop: „Das Bundesheer hilft immer wieder bei Windschäden, Hochwasser, Großbränden, Zugsunglücken, Schneekatastrophen und beim Grenzschutz. Ein Heer in einem kleinen demokratischen und neutralen Staat kann seine Aufgabe nur dann optimal erfüllen, wenn es in der Bevölkerung verankert ist. In unsicheren Zeiten wie heute ist das Bundesheer wichtiger denn je“, so Prokop. Die Sinnhaftigkeit der Landesverteidigung stehe außer Frage. Abschließend bedankte sich Prokop beim scheidenden Kommandanten für sein erfolgreiches Wirken und wünschte dem neuen Kommandanten, Karl Brohnagl, Oberst des Generalstabdienstes, alles Gute.